

## Abschlussbericht für das Auslandssemester

Fachbereich: EIT

Gasthochschule: University of Massachusetts Dartmouth

Gastland: USA

Zeitraum: WS 15/16 (September – Dezember 2015)

Bewertung des Auslandsaufenthaltes insgesamt:  positiv  neutral   
negativ

Bitte ziehen Sie ein kurzes Fazit des Aufenthalts (2-3 Sätze):

Der Studienaufenthalt in den USA hat mir durch die kulturellen als auch durch Studieninhalte sowie den engen Kontakt mit Kommilitonen sehr gut gefallen. Darüber hinaus bietet die amerikanische Ostküste eine vergleichsweise hohe Dichte an Sehenswürdigkeiten sowie berufliche Möglichkeiten die weit über den gewöhnlichen Universitätsalltag hinausreichen. Uneingeschränkt empfehlenswert!

Bitte beschreiben Sie die von Ihnen belegten Kurse und die akademische Bewertung der Kurse

Kurs 1 – Advanced Organizational Behavior (MGT 650)

Beim Fokus auf individuelle als auch Gruppendynamiken innerhalb eines Unternehmens wird z.B. anhand psychologischer Muster aufgezeigt welche Verhaltensweisen auftreten können. Weiterhin werden kulturelle Unterschiede und Einflüsse dieser Themen behandelt.  
Der Kurs ist als klassische Vorlesung konzipiert, zahlreiche Onlineabfragen sowie persönliche und Gruppenabgaben runden das Profil ab. Die Bewertung erfolgt nach bekannten akademischer Grundlagen. Die Vorlesung ist empfehlenswert.

Kurs 2 – Marketing Strategy (MKT 650)

Basierend auf den Marketinggrundlagen werden Case Studys (u.a. HBS Cases) in Gruppenvorträgen analysiert und dem restlichen Kurs vorgestellt. Der Fokus liegt in der korrekten Anwendung der erlernten Instrumente.  
Der Kurs ist als klassische Vorlesung konzipiert, Gruppenvorträge runden das Profil ab. Die Bewertung erfolgt nach bekannten akademischer Grundlagen. Die Vorlesung ist empfehlenswert.

### Kurs 3 – Statistical Methods for Civil and Environmental Engineers (CEN 504)

Die Vorlesung konzentriert sich nach Betrachtung fachlicher Grundlagen auf zahlreiche Anwendungsfälle statistischer Methoden. Im Laufe des Semesters gewinnt die Vorlesung an Anspruch, regelmäßige Übungen erleichtern den Fortschritt.

Der Kurs ist als klassische Vorlesung konzipiert, persönliche Abgaben runden das Profil ab. Die Bewertung erfolgt nach bekannten akademischer Grundlagen. Die Vorlesung ist empfehlenswert.

#### Der folgende Teil soll nachfolgenden Studierenden bei der Planung des Auslandsaufenthaltes helfen:

Wo haben Sie gewohnt? Wie haben Sie sich die Unterkunft besorgt?

Die Unterbringung auf dem Campus entspricht dem europäischen Standard in ihrer Ausstattung und Sauberkeit. Das Housing Office der UmassD ist jederzeit per Email erreichbar und beschränkt die Zeit für die Wohnungssuche auf ein Minimum. Auf dem Campus gibt es verschiedene Wohnheime, die Cedar Dell's sind sehr empfehlenswert.

Wie ist die Infrastruktur der Gasthochschule?

Der UmassD Campus ist im Vergleich zu deutschen Hochschulen groß. Durch Shuttlebusse bleiben die Wege allerdings kurz und der Campus lässt sich schnell durchqueren. Zu Fuß kann das ca. 20 Minuten dauern. Im Zentrum des Campus befinden sich die Vorlesungsgebäude und das Campus Center. Wohnheime, Gym und sonstige Einrichtungen sind außen angegliedert. D.h. es ist alles gut erreichbar, es gibt auch ein Retail Shuttle welches Supermärkte und die Dartmouth Mall anfährt. Dort gibt es neben Restaurants ein Einkaufszentrum sowie ein Kino.

Was ist bei der Einreise/Visumsbeschaffung zu beachten?

Idealerweise setzt man sich beim Ausfüllen der verschiedenen Formulare auf den Internetseiten mit mehreren Personen zusammen. Viele Erfahrungsberichte veranschlagen für den gesamten Prozess eine mehrmonatige Vorlaufzeit. Das kann ich nicht bestätigen, bei mir sind von Beginn der Beantragung bis zum Empfang des Reisespass inklusive Visum ca. 3 Wochen vergangen.

Wie hat es mit der Sprache geklappt?

Als graduate-Student wurde ich oft nur aufgrund eines leichten Dialekts als deutscher Student enttarnt. Die Sprache war kein Hindernis.

Wie war das Uni- und Sozialleben?

Der Uni-Alltag ist meist von Abgaben und kleinen Tests geprägt. Die Vorlesungsstunden beschränken sich als Austauschstudent auf einen angenehm kleinen Anteil. D.h. für alltägliche Erledigungen und Bedürfnisse sowie das sehr gut ausgebaute Sportangebot bleibt genug Zeit.

Die Professoren sind sehr hilfsbereit und die Kommilitonen freuen sich über jeden Beitrag ihrer ausländischen Kollegen.

Außerhalb der Uni bieten sich ausreichend Gelegenheiten das amerikanische College-Sozialleben zu erkunden. Sind die grundsätzlichen kulturellen Unterschiede bekannt, steht einem angenehmen Aufenthalt nichts mehr im Weg.

Wie wurde der Aufenthalt finanziert? Wie hoch sind die Kosten?

Der Aufenthalt erforderte aufgrund der Teilnahme am Hessen-Massachusetts Austauschprogramm keine Aufbringung von Studiengebühren. Darüber hinaus fallen administrative Gebühren, Miete und Ausgaben für Essen und Bedürfnisse an. Die Miete fällt vergleichsweise hoch aus, für einen 3,5 monatigen Aufenthalt kann ohne Urlaube mit ca. 4000-5000 Euro gerechnet werden.

Daher empfiehlt sich die Bewerbung für Fulbright und/oder DAAD Stipendien. Das International Office der h\_da war hilfreich bei der Klärung von Fragen und Unklarheiten.

Welche Krankenversicherung hatten Sie?

Aufgrund der Teilnahme am Hessen-Massachusetts Austauschprogramm hatten wir Zugriff auf eine Liste von empfohlenen Versicherungen. Ich habe mich für eine Auslandsrankenversicherung der Hanse-Merkur entschieden. Diese wird pro Tag verrechnet, die Gesamtkosten betragen ca. 200 Euro.

Sonstige Tipps und Hinweise (z.B. zur Stadt, Kontakt mit der Heimat, Transport, etc.)

Transportation:

Gängigstes Reisemittel ist das Flugzeug, darüber hinaus gibt es für Reisen an der Ostküste die Möglichkeit Bus zu fahren. Nach Boston geht das über das Unternehmen Dattco (Boston hin und zurück für günstige 24 USD). Für Reisen nach NYC oder in andere Städte empfiehlt sich Megabus. Hier besteht die Möglichkeit die Tickets sind über das Internet zu buchen.

Urlaube und Ausflüge:

Hostels sind in den USA noch nicht so populär wie im Rest der Welt. Idealerweise bezieht man auch Motels/Hotels in seine Suche mit ein.

Kontakt mit der Heimat:

Lokale Simkarten sind zum Kontakt mit den Kommilitonen unerlässlich, für alles andere empfehlen sich kostenlose Dienste wie z.B. Skype. Für Anrufe ins deutsche Mobil- und Festnetz kann man dort auch Guthaben aufladen (rund 0,07 Euro/min ins dt. Mobilfunknetz, rund 0,01 Euro/min ins dt. Festnetz).